



NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Landau

in der Pfalz

am Dienstag, 22.11.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende:



Anwesenheitsliste

CDU

Rudi Eichhorn

Peter Heuberger

Peter Lerch

Wilhelm Prokop

Sarinuto Sandro Zandonella

SPD

Hermann Demmerle

Vertretung für Frau Chillemi-Jungmann

Klaus Eisold

Kurt Ludwig

Günter Scharhag

Michael Scheid

Bündnis 90/Die Grünen

Marianne Brunner

FWG

Wolfgang Freiermuth

FDP

Otto Pfaffmann

UBFL

Bertram Marquardt

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter



Ralf Bernhard

Marika Denzer

Bernhard Eck

Michael Götz

Michael Heder

Christoph Kamplade

Juliane Letz

Kajetan Lis

Walter Milz

Jörg Seitz

Schriftführer/in

Marlen Müller

Entschuldigt

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann Entschuldigt

Leben in Landau

Aydin Tas Entschuldigt



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Tiefgarage unter dem Quartiersplatz im Wohnpark Ebenberg
Vorlage: 820/065/2011
3. Aufstellung eines Baulandkatasters (Baulücken- und Leerstandkataster) für die Stadt Landau
in der Pfalz (Stadtteile und Kernstadt)
Vorlage: 610/136/2011
4. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Tiefgarage unter dem Quartiersplatz im Wohnpark Ebenberg

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements Landau vom 07.11.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Herr Freiermuth betonte, dass Punkt 3 des Beschlussvorschlages sehr wichtig sei. Hier wünsche er eine konkrete Aussage, was bei dem neuen Konzept genauer geplant ist.

Der Vorsitzende informierte, dass man in den dort entstehenden Straßenräumen östlich und westlich des Gebietes Parkmöglichkeiten schaffen werde. Die 44 öffentlichen Stellplätze werden sicher unmittelbar im Gebiet ausgewiesen.

Herr Bernhard ergänzte, dass bereits Überlegungen da seien, in bestimmten Straßen einige Grünstreifen als Parkstreifen auszuweisen.

Ratsmitglied Herr Marquardt empfand alles insgesamt als eine gute Lösung.

Ratsmitglied Herr Eichhorn hinterfragte, ob das Parkraumbewirtschaftungskonzept den Wohnpark am Ebenberg mit integrieren werde.

Herr Heder bestätigte dies.

Nach einigen Diskussionen zwischen den Ratsmitgliedern Herr Lerch und Herr Ludwig bzgl. des Stellplatzkonzeptes verwies der Vorsitzende darauf, dass dies nicht Thema des heutigen Tagesordnungspunktes sei. Dies komme aber sicherlich noch dann, wenn das Gebiet entwickelt ist.

Der Bauausschuss beschloss einstimmig nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss stimmt zu, dass der Bau der Tiefgarage unter dem Quartiersplatz im Wohnpark „Am Ebenberg“ an den Investor für die Gebäude 002 und 010 übertragen wird.
2. Die Verwaltung/DSK wird beauftragt, die hierfür erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen mit dem Investor zu entwickeln und sofern notwendig die weiteren Beschlüsse der städtischen Gremien einzuholen.
3. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, für die öffentlichen Stellplätze im Wohnpark ein neues Konzept mit der Maßgabe zu erarbeiten, dass in der Tiefgarage keine öffentlichen Stellplätze ausgewiesen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Aufstellung eines Baulandkatasters (Baulücken- und Leerstandkataster) für die Stadt Landau in der Pfalz (Stadtteile und Kernstadt)

Der Vorsitzende und Herr Heder erläuterten die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 20.10.2011, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Herr Heder verwies auf das Widerspruchsrecht, von dem bereits 96 % der betroffenen Grundstückseigentümer gebraucht gemacht haben.

Ratsmitglied Herr Lerch wollte wissen, wie man die Entwicklung vorantreiben wolle.

Heder informierte, dass man derzeit untersucht, ob einfache Sanierungsgebiete ausgewiesen werden können. Ansonsten liegt es in der Hand des Ortsvorstehers, über die entsprechenden Baulücken zu werben.

Ratsmitglied Herr Freiermuth verstand die Reaktion der Bürger, da einige ihre Baulücken für Kinder, Enkel etc. freihalten werden. Deshalb findet er es gut, dass die Bürger auch nicht verpflichtet werden.

Ratsmitglied Herr Pfaffmann fragte sich, ob sich der ganze Aufwand bei den noch übrigen 4 % noch lohne.

Herr Lis stellte jedoch klar, dass der Aufwand so gering wie möglich gehalten werde. Deshalb wurde die Angabe zumindest einer Möglichkeit zur Kontaktaufnahme (E-Mail-Adresse, Telefonnummer o.ä.) als Voraussetzung zur Aufnahme in das zu veröffentlichende Baulandkataster gefordert.

Ratsmitglied Herr Eisold wollte wissen, ob alle Bürger Rückmeldung gegeben hatten oder nicht.

Herr Lis erklärte, dass nicht alle Bürger zurückgeschrieben hatten. Diese wurden dann als „nicht zugestimmt“ bewertet. Jedoch gab es eine sehr hohe Rückmeldequote.

Herr Eichhorn meinte, dass man die Innenentwicklung gut darstellen müsse. Er war sehr traurig über die Reaktion der Bürger, verstand jedoch, wie Ratsmitglied Freiermuth, die Beweggründe dafür.

Ratsmitglied Herr Ludwig bestätigte diese Aussage. Man sollte an einem Beispiel zeigen, was man aus einer Baulücke machen kann.

Ratsmitglied Herr Scheid bedauere ebenfalls das Ergebnis. Er appellierte, dass die Ortsteile dies selbst ein wenig in die Hand nehmen sollten.

Herr Heder bestätigte dies.

Der Vorsitzende sah es als Herausforderung für die Ortsteile. Er machte deutlich, dass man dies fast nur durch gute Werbung schaffen könne.

Ratsmitglied Herr Heuberger sagte, dass das Ergebnis deutlich zeige, dass man die Baulücken nicht füllen könne und sich nun die Frage stelle, ob man sinnvoller Weise nicht doch Neubaugebiete ausweise.

Das Ratsmitglied Herr Pfaffmann ist sich sicher, dass die Jugend nicht im Ortsteil bleiben bzw. bauen möchte. Sondern eher in Neubaugebiete ausweichen wollen.

Ratsmitglied Frau Brunner empfindet es als positiv, wenn die Bürger die Baulücken für ihre Kinder oder Enkel freihalten wollen.



Der Bauausschuss beschloss einstimmig nachgenannten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Für die Stadt Landau in der Pfalz wird ein Baulandkataster gemäß § 200 Abs. 3 BauGB im GeoPortal der Stadt Landau in der Pfalz veröffentlicht.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Verschiedenes

TOP 4 Verschiedenes (öffentliche Sitzung):

Haus am Maulbeerbaum

Ratsmitglied Herr Marquardt fragte, ob man die Eröffnung des Hauses am Maulbeerbaum mit dem Infotag verbinde.

Herr Götz und Herr Milz informierte, dass man aufgrund der Baufähigkeit dringende Sicherungsmaßnahmen am Gebäude durchführen muss und es deshalb im Moment nicht betreten werden darf. Es werde in regelmäßigen Abständen überprüft und man überlege, ob es nicht sogar besser wäre, das Gebäude abzureißen.

Der Vorsitzende schlug vor, im nächsten Bauausschuss im Dezember den Vorstand des Freundeskreises einzuladen und dann ausführlich mit entsprechenden Fotos über den aktuellen Zustand zu berichten.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten diesem Vorschlag zu.

Fahrradboxen am Hauptbahnhof

Ratsmitglied Herr Scheid wollte wissen, ob man westlich des Kaufhofes ebenfalls Fahrradboxen anbringen werde.

Herr Bernhard informierte, dass 120 zusätzliche Fahrrad-Stellplätze am Bahnhof vorgesehen sind. Fahrradboxen in der Ostbahnstraße sind nicht vorgesehen.

Fugen in der Ostbahnstraße

Ratsmitglied Frau Brunner wollte wissen, was mit den Fugen westlich der Ostbahnstraße passiere, da sich zu Zeit noch Wasser darin sammle.

Herr Bernhard erklärte, dass man mit den Baumaßnahmen dort noch nicht fertig sei. Die Fugen werden noch entsprechend ausgefüllt und gefestigt. Man geht davon aus, dass es bis Januar abgeschlossen sein wird.

Der Bauausschuss nahm diese Informationen zur Kenntnis.

Der Bauausschuss nahm diese Informationen zur Kenntnis.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 22.11.2011 umfasst 15 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis .

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Marlen Müller
Schriftführerin